Pfirsichschorf
Krankheitsursache: der Pilz *Megacladosporium carpophilum*

Schadbild
An den Trieben lichtbraune, ovale Läsionen mit einem Durchmesser von 3 bis 6 mm, die im zweiten Jahr bis zu 10 mm anwachsen können. An den Früchten entstehen kleine Flecken, die unter dem dichten Haarfilz der grünen Früchte nur schwer zu sehen sind.
Unterhalb der Befallsstellen ist das Fruchtgewebe tief verbräunt, jedoch ist eine ausgeprägte Verkorkung meist nicht feststellbar. Sie vergrößern sich aber rasch bis zu 3 mm, sind oliv gefärbt, rund, deutlich zu erkennen. Oft führt ein Befall zu einem Aufreißen der Früchte. Dadurch entstehen manchmal tief klaffende und bis zum Kern eichende Wunen.

Krankheitserreger
Die Konidienträger desPilzes sind gewöhnlich unverzweigt, ein- bis mehrzellig und in der Länge stark variierend. Die Konidien sind länglich spindelförmig, einzellig, manchmal auch zweizellig, leicht olivgrün gefärbt und 14-23 x 4-5 µm groß. Sie entstehen einzeln oder in kurzen Ketten am Ende der Konidienträger.

Gegenmaßnahmen
Bei Behandlungen wird oft die lange Inkubationszeit des Pilzes nicht berücksichtigt, so dass Behandlungen zu spät einsetzen.
Mit Behandlungen muss schon im Mai begonnen werden

© 2025 Univ.-Doz. Dr. phil. Gerhard Bedlan